



Gültig ab Schuljahr 2021/22

Lehrpläne MAR-Klassen Kantonsschule Sursee

Die Lehrpläne basieren auf dem Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen der EDK sowie dem Anhang zum Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen: Basale fachliche Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in Erstsprache und Mathematik vom 17. März 2016. [Link zum Anhang](#)

GRUNDLAGENFACH FRANZÖSICH

1. STUNDENDOTATION

	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester	4	3	3	3
2. Semester	4	3	3	3

2. BILDUNGSZIELE

GEMEINSAME BILDUNGSZIELE DER FREMDSPRACHEN

- Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Maturandinnen und Maturanden, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden.
- Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen.
- Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich - kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser Identität bewusst zu werden.
- In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden und ihre interkulturelle Kompetenz.
- Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Schülerinnen und Schüler Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden auch aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.
- Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

BILDUNGSZIELE FRANZÖSISCH

- Der Unterricht in Französisch als Zweit- und Landessprache hilft den Lernenden Fremdes und Gemeinsames der verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu erkennen und zu verstehen. Er übernimmt damit die staatspolitisch wichtige Rolle der Vermittlung von kulturellen Werten, Inhalten und Denkformen des französischen Sprachraumes, an dem die Schweiz teilhat.
- Das Fach Französisch leistet einen wichtigen Beitrag zur nationalen Verständigung und Identität.

3. RICHTZIELE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über vertiefte lexikalische, idiomatische, grammatikalische und stilistische Ausdrucksmittel der französischen Sprache
- verfügen über exemplarische Kenntnisse der frankophonen Literatur und Kultur

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über allgemeine Lernstrategien (z.B. Wortschatzerweiterungen; Benützen von Nachschlagewerken, Internet)
- äussern sich in komplexen Kommunikationssituationen eigenständig und differenziert
- verstehen komplexe Gedankengänge, stellen sie adäquat dar und beziehen persönlich argumentierend Stellung
- verstehen Medienerzeugnisse und literarische Texte, geben sie wieder, fassen sie zusammen und interpretieren sie
- verfassen verschiedenartige Texte

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, die formulierten Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zu erwerben, respektiv zu entwickeln
- stellen sich auf Gesprächssituationen und –partner bzw. –partnerinnen ein und verhalten sich sprachlich entsprechend
- streben einen angemessenen Ausdruck an
- sind offen und neugierig gegenüber den frankophonen Kulturen, insbesondere derjenigen der Westschweiz
- betrachten die Sprache als ein Experimentierfeld, das Kräfte des Individuums weckt und verfeinert: Kreativität, Spielfreude, Phantasie, Humor, Mut zur Subjektivität

4. GROBZIELE

GROBZIELE 3. KLASSE ESP A2.1-A2.2	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>VERSTEHEN HÖREN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Der / die Lernende kann einfache authentische Texte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht ● kennt Strategien, um bei Unklarheiten nachzufragen 	<p>Videsequenzen, leichtere Hörspiele, Hörtexte (aus Lehrmittel), Chansons</p>	<p>ICT: Lernsoftware zum Lehrmittel</p>
<p>VERSTEHEN LESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltagssprache vorkommt ● kann kürzere Erzählungen verstehen, die v. a. von konkreten Ereignissen handeln und in denen zeitliche und kausale Zusammenhänge klar sind ● kann private Nachrichten verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird ● kann Strategien zur Erschliessung von neuem Vokabular vermehrt anwenden 	<p>Kürzere informative Texte: Landeskunde Lehrmitteltexte Einfache oder vereinfachte Lektüren, Kurzgeschichten Einfache Mitteilungen (Briefe, E-Mail, Kurznachrichten, Tagebucheinträge, Blogs) Vertiefung der Benützung eines (elektronischen) Wörterbuchs</p>	<p>Lesestrategien aus anderen Sprachen (z.B. Parallelwörter, Schlüsselwörter erkennen)</p>
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen, Ereignisse, oder Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben ● kann kurz eigene Meinungen und Pläne erklären und begründen ● kann einen Text mündlich zusammenfassen 	<p>Kleinere Vorträge und Podcasts zu: behandelte Themenbereiche, Romandie Lektionstexte mündlich wiedergeben Einfache Lektüre nacherzählen</p>	<p>DE: 1.Klasse ICT: Informationsbeschaffung per Internet Mindmap als Strukturhilfe</p>
<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann die meisten Situationen bewältigen, denen man im Alltag begegnet ● kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen 	<p>Diskussionen über behandelte Themenbereiche und menschliche Beziehungen Rollenspiele</p>	

<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann über vertraute Themen einfache zusammenhängende Texte schreiben und die geläufigsten Bindewörter verwenden ● kann persönliche Texte und Briefe schreiben und von eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten 	<p>Kurzgeschichten, Erlebnisberichte, Zusammenfassungen, Tagebucheinträge, Briefe, E-Mails leichtere Übersetzungen Vertiefung der Benützung eines (elektronischen) Wörterbuchs</p>	<p>DE 2. Kl.: Repetition Wortarten; grammatische Zeiten; Satzglieder, Bindewörter</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vertiefte Einblicke in das Alltagsleben der Romandie gewinnen ● Erfahren der Mehrsprachigkeit 	<p>Berücksichtigung der Medien Erweitern des kontrastiven Sprachbewusstseins</p>	<p>FU FR/GS/GG/WR/BG: Kurzaufenthalt in der Romandie mit fächerüber- greifendem Projekt</p>

- verbindlich
- fakultativ

GROBZIELE 4. KLASSE ESP A2.2-B1.1	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>VERSTEHEN HÖREN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Der / die Lernende kann leichtere bis mittelschwerere authentische Tonaufnahmen verstehen, wenn dabei die verwendete Sprache sehr klar ist 	<p>Videsequenzen, Hörtexte (aus Lehrmittel), Hörspiele, einfache Sketche, Chansons</p>	<p>ICT: selbständiges Arbeiten mit Lernsoftware zum Lehrmittel Notiztechnik</p>
<p>VERSTEHEN LESEN / LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann kurze Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu aktuellen oder vertrauten Themen verstehen, in denen Meinungen, Einschätzungen oder Haltungen dargelegt werden ● kann einen konkreten erzählenden Text strukturieren und dessen Chronologie erfassen ● kann in einer Geschichte die Personen und ihre Beziehungen charakterisieren und dazu Stellung nehmen 	<p>Zeitungsausschnitte (aktuelle Themen aus Kultur, Alltag, Freizeit, Sport)</p> <p>Vereinfachte Lektüren (z.B. Joffo, Féraud, Petit, Murail)</p> <p>Leichte literarische Texte im Original (z.B. Malle, Saint-Exupéry, Prévert, Schmitt)</p>	<p>ICT: Informationen aus unterschiedlichen Zeitschriften (online) als Diskussionsbeitrag</p>
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann in Diskussionen zu den Meinungen, die andere vertreten, kurz die eigene Meinung sagen ● kann ein Problem oder eine problematische Situation beschreiben ● kann einen Text oder Teile davon mit Hilfe von Schlüsselwörtern nacherzählen oder zusammenfassen 	<p>Vorträge, Präsentationen und Podcasts</p> <p>Lektionstexte mündlich wiedergeben</p>	
<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann sich aktiv an einfachen Diskussionen beteiligen ● verfügt über gewisse Redemittel und sprachliches Instrumentarium 	<p>Rollenspiele</p> <p>Beteiligung an Diskussionen über Themen, welche die Lernenden persönlich betreffen</p> <p>Gespräche über Lektüretexte</p>	

<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann wichtige Einzelheiten von Ereignissen verständlich beschreiben ● kann Texte verschiedenster Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen ● kann einen zusammenhängenden Text zu einem einfachen Alltagsthema verfassen 	<p>Narrative Texte (Nacherzählungen, Zusammenfassungen)</p> <p>Kürzere Aufsätze und Erörterungen</p> <p>Geschäftsbriefe (Bewerbung, Bestellung), Lebenslauf, kurze Stellungnahmen</p> <p>leichtere Übersetzungen</p> <p>Beherrschung der Grundgrammatik</p> <p>Grund- und Aufbauwortschatz (z.B. Langenscheidt ca. erstes Drittel)</p>	<p>DE: 2. Klasse</p> <p>DE: 3. Klasse</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Einblicke in Kultur- und Landeskunde 	<p>Texte aus Geschichte, Kultur (z.B. Musik), Gesellschaft, Wirtschaft</p> <p>Sachtexte: bes. Französische Revolution, Ludwig XIV.</p>	<p>ICT: einfache Internet-Recherchen</p> <p>FU FR/GS: Aufklärung; Französische Revolution</p> <p>FU FR/ML: Musik, Musiktexte</p> <p>Sprachaufenthalt (fakultativ)</p> <p>Praktikum im frankophonen Sprachgebiet (fakultativ)</p>

● verbindlich

○ fakultativ

GROBZIELE 5. KLASSE ESP B1.1-B1.2	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>VERSTEHEN HÖREN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● die / der Lernende kann wesentliche Informationen authentischer Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen ● kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen 	<p>Videsequenzen, authentische Hörtexte, Hörspiele</p> <p>Film</p> <p>Theateraufführung (womöglich eines gelesenen Textes)</p>	<p>Radio- und TV-Sendungen online</p> <p>ICT: Lernplattformen online (TV5 monde, usw.)</p>
<p>VERSTEHEN LESEN / LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann längere Texte oder Textausschnitte gliedern, sie zusammenfassen und in ihren Hauptaussagen verstehen ● kann die chronologische Abfolge der Handlungen erfassen und wiedergeben („récit“ vs. „discours“, anticipation, flashback) ● kann Personen charakterisieren, deren Funktion im Werk beschreiben und diese mit konkreten Textstellen belegen ● kann auch literarische Werke lesen, die von konkreten Fakten teilweise abstrahieren ● kann einfache Stilelemente erkennen und erklären (z.B. Vergleiche, Metaphern, Ironie, Symbole, Perspektivenwechsel) ● kann Gefühle, Einstellungen und Wertvorstellungen in einem Text erkennen und mit den eigenen Emotionen und Haltungen vergleichen 	<p>Medientexte (Presse und Internet)</p> <p>Längere authentische Werke des 19. bis 21. Jahrhunderts (z.B. Ben Jelloun, Claudel, Gavalda, Grimbert, Ionesco, Kristof, Malle, Murail, Nothomb, Pineau, Ramuz, Reza, Roblès, Simenon, Schmitt, Vantal Z'Graggen, usw.)</p> <p>Werke in ihrem kulturellen und sozialen Zusammenhang verstehen</p>	<p>DE: bis 18.Jh: 4.Kl. 18./19.Jh.: 5. Kl. 20. Jh: 6. Kl.</p> <p>Stilfiguren</p> <p>ICT: Internet-recherchen zu Hintergründen literarischer Werke</p>
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar ausdrücken und einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern ● kann sich mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen und argumentieren 	<p>Phantasievolles Erzählen und Dramatisieren</p> <p>Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen und Lektüren</p> <p>Freie differenzierte Äusserungen zu Lektüretexten</p> <p>Analyse von Karikaturen</p>	

<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann sich aktiv an Gesprächen über die meisten Themen von allgemeinem Interesse beteiligen ● kann in Diskussionen seine Ansichten begründen ● verfügt über einige grundlegende Gesprächsstrategien (Redemittel und sprachliches Instrumentarium) 	<p>Streitgespräche, Podiumsdiskussionen, Rollenspiele usw.</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann sich im eigenen Interessengebiet klar ausdrücken ● kann Texte verschiedenster Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen ● kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und dabei Pro- und Kontraargumente gegeneinander abwägen 	<p>Grössere Aufsätze Übersetzungen</p> <p>Zusammenfassungen, Interpretationen und Kommentare zu den Lektüren</p> <p>Übersetzungen</p> <p>Grund- und Aufbauwortschatzes (z.B. Langenscheidt ca. zweites Drittel)</p>	<p>DE: 4. Kl.</p> <p>ICT: Schreiben von Aufsätzen mit Prüfungsstick, exam.net, usw.</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vertiefte Einblicke in Kultur- und Landeskunde, inkl. Geschichte 	<p>Texte und Videos aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft</p>	<p>FU FR/GS: Imperialismus</p> <p>Franz. Kolonialreich</p> <p>Weltkriege</p>

- verbindlich
- fakultativ

<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und differenziert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben ● sich kritisch mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen, argumentieren, überzeugen ● kann zu vielen gesellschaftlichen Themen eine klare und detaillierte Stellungnahme geben 	<p>Vorträge und Präsentationen, Diskussionen zu gesellschaftlichen und Sachthemen</p>	
<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann sich aktiv an längeren Gesprächen über die meisten Themen von allgemeinem Interesse beteiligen ● kann in Diskussionen seine Ansichten durch Erklärungen, Argumente, Kommentare und Beispielen begründen ● verfügt über ein breites Spektrum an Gesprächsstrategien (Redemittel und sprachliches Instrumentarium) 	<p>Streitgespräche, Podiumsdiskussionen usw.</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kann sich zu einem gesellschaftlichen Thema klar, detailliert und differenziert ausdrücken ● kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben 	<p>Längere strukturierte Aufsätze und Erörterungen Kritisch argumentierende Stellungnahmen Übersetzungen Zusammenfassungen, Literaturanalysen Grund- und Aufbauwortschatzes (z.B. Langenscheidt ca. letztes Drittel)</p>	<p>ICT: Schreiben von Aufsätzen mit Prüfungsstick, exam.net, etc.</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vertiefte Einblicke in Kultur- und Landeskunde, inkl. Geschichte und Gesellschaft 	<p>Schwierigere Texte zu Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft</p>	<p>FU FR/PH: Aufklärung, Existentialismus</p>

- verbindlich
- fakultativ

5. FACHRICHTLINIEN

LEHRMITTEL

- Obligatorisches Grundlehrmittel ab der 1. bis in die 3. Gymnasialklasse. Anschliessend freie Wahl der Lehrmittel durch die Lehrpersonen.
- Die Etappierung des obligatorischen Lehrmittels ist verbindlich.
- Zur Erreichung der Ziele des Französischunterrichts ist eine angemessene Vielfalt anzustreben (neben lehrerzentriertem Unterricht selbständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler: Gruppen- und Werkstattarbeiten, Vorträge, Diskussionen, Einsatz audiovisueller Hilfsmittel etc.). Die Auswahl der Methoden obliegt den Lehrkräften.

ORGANISATORISCHES

- Austausch: Einzelaufenthalte im französischsprachigen Raum und der Austausch von Klassen werden ab der 2. Klasse unterstützt.
- Der bilinguale Sachunterricht (Immersionsunterricht) wird gefördert.

UNTERRICHTSSPRACHE

- Die Unterrichtssprache ab der 1. Klasse ist Französisch.

BEWERTUNG

- Schriftliche und mündliche Noten (explizite mündliche Leistungen) bilden zusammen eine Fachnote.
- Ein- bis zweimal pro Schuljahr können Vergleichsprüfungen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen durchgeführt werden.

BESONDERES

- Fremdsprachenaufenthalt: Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, im Verlauf des Obergymnasiums einen individuellen Fremdsprachenaufenthalt vorzusehen. Mögliche Dauer des Sprachaufenthaltes: drei Wochen, teilweise während der (Sommer-)Ferien.